

## VI.2. SELBSTSTÄNDIG ERFORSCHEN: OBJEKTINTERVIEW

### Kurzcharakteristik

Objektinterviews stellen eine gute Möglichkeit dar, sich mit einem beliebigen Exponat kreativ auseinanderzusetzen. Die Schüler finden sich zu zweit zusammen und wählen sich ein Objekt aus, das sie interessiert. Sie versetzen sich anschließend in die Rolle eines Interviewers und des Objektes und erstellen ein fiktives Interview mit verteilten Rollen. Das Interview sollte etwa 3-5 Minuten dauern.

### Objektbezug

- Einzelobjekt
- Objektgruppe
- Abteilung
- Museum

### Ziele/ Tätigkeit

- Sensibilisierung/ Wahrnehmung
- Information/ Wissen
- Analyse/ Wertung
- Herstellen von Bezügen
- Praktische Aktivitäten/ Gestaltung

### Vermittler/ Pädagoge

gibt Hilfestellungen, kommentiert Ergebnisse

### Material

Interviewbogen, Kamera, Stift, Schreibunterlage

### Vermittlungs-/Arbeitsform

- Vortrag
- Gespräch
- Selbständige Arbeit
- Spielerische Formen
- Einzelperson
- Partner/ Gruppe
- Klasse

### Eignung/ Zeitbedarf

ab der 7. Klasse  
fächerübergreifend  
Griechisch, Latein, Kunst, Ethik, Geschichte, Religion  
30-40 Min.

### Literaturhinweise

keine

### Didaktisch-methodische Einbettung

Die Erstellung der Objektinterviews bietet sich als abschließende Methode an, da sie das bisher Gelernte weiter vertieft und kreativ umsetzt. Die Präsentation der einzelnen Interviewpartner gibt dem Museumsbesuch einen tiefgreifenden, kreativen Abschluss. Die Interviews können auch gänzlich Gegenstand des Museumsbesuchs werden und in der Schule weiterverarbeitet werden. Ein Videoclip, eine Fotostory oder ein Zeitungsartikel, der das Interview aufgreift, stellen gute Möglichkeiten dar, die Objektinterviews einem größeren Interessentenkreis, z.B. Eltern und Mitschülern, zu präsentieren.